



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Sitzungstermin: Montag, 13.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:04 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Anwesend

Vorsitz

Michael Krenos

Mitglieder

Raimund Bayer

Nadine Bieber

Stefan Hönig

Marco Olivieri

Ann-Katrin Sauer

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Peter Ballatz

Dieter Jung

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Helga Biemer

Sabine Reucker

Arno Seipp

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

Bettina Lebershausen

Verwaltung

Steffen Bieber

Nina Müller

Ulrike Bellersheim

Abwesend

Mitglieder

Erhan Özdemir

entschuldigt

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Philip Flick

entschuldigt

Christoph Herr

entschuldigt

Jochen Schwahn

entschuldigt

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Peter Hofmann

entschuldigt

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019
- 3 Stand Ergebnishaushalt I. Quartal 2019 / Quartalsbericht
31.03.2019
Bericht über Steuern und Umlagen
- 4 Gründung Holzvermarktung Mittelhessen GmbH XVIII/210
- 5 Personalentwicklungskonzept XVIII/017
- 6 Information zur Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung
- 7 Zusammenstellung Kernaufgaben Bauhof
- 8 Produkte
- 9 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Hr. Krenos teilt mit, dass es zum TOP 7 keine Unterlagen in Allris geben würde und auch keine Unterlagen zur Sitzung vorliegen würden. Die Verwaltung teilte mit, dass entsprechende Unterlagen nicht rechtzeitig fertiggestellt wurden. Der Tagesordnungspunkt wird daher gestrichen. Der Beschluss ergeht einstimmig.

2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2019

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

7	0	0
---	---	---

3 Stand Ergebnishaushalt I. Quartal 2019 / Quartalsbericht 31.03.2019

Bericht über Steuern und Umlagen

Fr. Bellersheim erläutert eingangs, welche Gründe dazu geführt haben, dass der 1. Quartalsbericht 2019 noch nicht vorgelegt werden konnte. So seien aus personellen Gründen und krankheitsbedingt nicht alle Informationen vorliegend, um den Bericht in der heutigen Sitzung vorlegen zu können. Sie informiert das Gremium weiterhin über die bisher bekannten Gewerbesteuerrückzahlungen (im April und Mai 2019 ca. 475.000 Euro) und die daraus resultierende Vorlage für den Gemeindevorstand über eine vorläufige Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2019. Die Vorgehensweise sei mit dem Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde abgestimmt worden. Ein Nachtrag würde durch die Verwaltung vorbereitet werden.

Bürgermeister Bender führt auf Nachfrage aus, dass die Gewerbesteuer-Vorauszahlung diverser Firmen auf 0 gesetzt worden seien. Die Ankündigung sei erst jetzt gekommen. Daher sei die Rückzahlung in der Zeit der Haushaltsplanung nicht vorhersehbar gewesen. Bei der Gewerbesteuer handele es sich um eine unsichere Steuer. Der Gemeindevorstand würde sich mit dem Thema befassen und Vorschläge zu möglichen Einsparungen machen. Jedoch komme die Gemeinde vermutlich nicht um einen Nachtrag herum.

Der Vorsitzende Hr. Krenos fragt an, ob die Vorauszahlungen für das laufende Jahr ebenfalls sinken würden und die Herabsetzungen mit eingeplant worden seien. Dies bejaht Frau Bellersheim.

Weiterhin führt Frau Bellersheim auf Nachfrage von Hr. Bayer aus, dass im Rahmen der Hessenkasse ein Liquiditätspuffer aufgebaut werden müsste. In den letzten Jahren sei dies gelungen, jedoch müsse nun geprüft werden, ob der Puffer zum Ausgleich des Finanzhaushaltes aufgebraucht und in den nächsten Jahren wieder aufgebaut werden dürfte. Es würden nun alle Möglichkeiten – auch in Absprache mit dem RP - geprüft werden.

Hr. Bayer möchte wissen, was der Einbruch der Erträge für die Investitionen bedeuten würde.

Hr. Bender erläutert, dass Kürzungen möglich seien. Auch eine Erhöhung der Grundsteuer sei ein Thema, jedoch würde man es gerne ohne Steuererhöhungen schaffen.

Fr. Bellersheim teilt auf Nachfrage von Frau Sauer mit, dass es kein konkretes Zeitfenster für die Erstellung des Nachtrages geben würde. Die Genehmigung für den Nachtrag des Lahn-Dill-Kreises durch das RP würde noch ausstehen, der die Änderung der Kreis- und Schulumlage zur Folge hätte.

Der Vorsitzende Hr. Krenos informiert, dass der Quartalsbericht in Absprache mit der Verwaltung in der nächsten Gemeindevertretersitzung (04.06.2019) behandelt werden solle. Die Verwaltung führt aus, dass der Bericht bis dahin vorliegen würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und empfiehlt, dass der Quartalsbericht im Rahmen der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 04.06.2019 behandelt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

4 Gründung Holzvermarktung Mittelhessen GmbH**XVIII/210**

Hr. Bürgermeister Bender erläutert, dass kartellrechtliche Gegebenheiten dazu geführt hätten, dass Hessenforst nicht mehr das Holz vermarkten durften. Ein zeitlicher Zuschlag sei nicht möglich gewesen. Das Thema würde allerdings auch die angrenzenden Kommunen betreffen. Sinn sei einer der kleinsten Kommunen, Dillenburg einer der größten.

Fr. Sauer verweist auf den Geschäftsplan, in dem aufgeführt sei, dass Hessenforst weiter bewirtschaften solle und ob Näheres bekannt sei.

Hr. Bürgermeister Bender erklärt, dass man sich derzeit lediglich auf die Vermarktung konzentrieren würde. Wenn Hessenforst beim Einschlag rausgehen würde, sei eine Übertragung an die GmbH möglich, dies sei jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Thema. Auf Nachfrage von dem Vorsitzenden Hr. Krenos führt Hr. Bender weiter aus, dass der Holzpreis durch Angebot und Nachfrage entsteht und die zu gründende GmbH festgesetzt werden würde. Je größer der Markt sei, umso bessere Preise könnten erzielt werden. Auf weitere Nachfrage teilte er mit, dass wegen des heißen Sommers 2018 und dem damit einhergehenden Schädlingsbefall ein größerer Einschlag vorgenommen worden sei. Aufgrund des daraus resultierenden größeren Angebots sei mit niedrigeren Preisen zu rechnen. Außerdem könne für geschädigtes Holz grundsätzlich nur ein niedrigerer Preis erzielt werden.

Fr. Sauer möchte wissen, was passieren würde, wenn die aufgeführten Kommunen sich doch nicht an der Gründung beteiligen würden. Hr. Bürgermeister Bender ist dort guter Dinge, da es auch Kommunen geben würde, die nicht aufgeführt seien, sich jedoch beteiligen wollen würden. Weiter führt er aus, dass sodann der Anteil für die sich beteiligenden Kommunen höher wird, um das entsprechende Stammkapital der GmbH erreichen zu können.

Hr. Bayer schlägt daraufhin vor, dass man für den Fall, dass sich nicht alle Kommunen beteiligen würden, einen höheren Geschäftsanteil beschließen und in die Beschlussempfehlung die Formulierung „bis zu 2.000 Euro“ aufnehmen sollte.

Fr. Sauer äußert zudem, dass sie es begrüßen würde, dass alle Kommunen den gleichen Stimmanteil hätten. Außerdem führt sie aus, dass ja erst einmal Kosten entstehen würde, der Ertrag jedoch später kommen würde und ob Details über den in der Vorlage erwähnte Zuschuss geben würde.

Hr. Bürgermeister Bender führt aus, dass die Erträge schnell kommen würde, möglicherwei-

se sei eine Finanzierung über Kredite erforderlich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung:

1. Die Gemeinde Sinn gründet gemeinsam mit derzeit bis zu 23 weiteren Kommunen des Lahn-Dill-Kreises und des Landkreises Gießen auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrages die Holzvermarktung Mittelhessen GmbH und übernimmt einen Geschäftsanteil in Höhe von bis zu 2000 €.
2. Die Gemeinde Sinn überträgt die Vermarktung von Rundholz aus dem Gemeindewald vollständig an die Holzvermarktung Mittelhessen GmbH gemäß der Konzeption des als Anlage 2 beigefügten Geschäftsplanes für die Holzvermarktung Mittelhessen GmbH.
3. Die Gemeinde Sinn erklärt verbindlich die Mitgliedschaft in der Holzvermarktungsorganisation „Holzvermarktung Mittelhessen GmbH“ und beauftragt den Bürgermeister der Stadt Solms (Lahn-Dill-Kreis), Herrn Frank Inderthal, die Anerkennung der Holzvermarktungsorganisation durch die obere Forstbehörde im Land Hessen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

5 Personalentwicklungskonzept

XVIII/017

Hr. Bieber erläutert, dass es sich bei dem Konzept um grundlegende Regelungen handeln würde. Es sei nur eine Leitlinie und keine konkrete Vorstellung davon, was mit den einzelnen Mitarbeitern passieren solle. Es gehe hierbei um Ziele und Leitsätze. Er stellt die Inhalte des Konzeptes kurz vor.

Bürgermeister Bender merkt an, dass Personalentwicklung gerade mit den finanziellen Rahmen der Gemeinde Sinn in den letzten Jahren äußerst schwierig umzusetzen sei. Im Jahr 2012 habe eine Auszubildende ihre Ausbildung bei der Gemeinde Sinn beendet und sei dann zur Stadt Herborn gewechselt, weil man diese nicht hätte übernehmen können. Eine Einstellung würde jedoch lediglich dann von Nutzen sein, wenn man die Auszubildende übernehmen könne. Der Einbruch bei der Gewerbesteuer würde sich nun negativ auf die mögliche Einstellungen auswirken. Außerdem führt er aus, dass er eine Organisationsuntersuchung für richtig halte, jedoch müsse dies das Gremium ebenfalls vertreten.

Fr. Lebershausen fragt an, ob auch eine Beurteilung seitens der Führungskräfte durch die Mitarbeiter geplant sei. Hierbei gehe es um die Mitarbeiterzufriedenheit und die Möglichkeit der Bewertung der Vorgesetzten.

Hr. Bieber äußert, dass dies im Rahmen des Gespräches zur Leistungsbewertung geplant sei, jedoch nicht mittels eines anonymisierten Fragebogens. Die Ausschussmitglieder sehen nur eine anonymisierte Beurteilung als sinnvoll.

Hr. Bayer erläutert, dass es sich um ein umfangreiches Konzept handelt würde und möchte wissen, ob im Jahr 2018 bereits Mitarbeitergespräche durchgeführt worden seien und wie der Prozess genau aussehen würde.

Hr. Bürgermeister Bender antwortet, dass solche Gespräche eher anlassbezogen geführt werden würden, jedoch nicht regelmäßig.

Hr. Bayer spricht sich aufgrund der Komplexität des Konzeptes dafür aus, dass einzelne Punkte aus dem Konzept vorrangig behandelt werden sollten.

Auch Fr. Sauer spricht sich für den Vorschlag aus, einzelne Teilbereiche des Konzeptes vorrangig zu bearbeiten und würde eine Organisationsuntersuchung ebenfalls begrüßen.

Hr. Bürgermeister Bender teilt auf Nachfrage mit, dass die Ausschüttung des Leistungsentgeltes im Gießkannenprinzip erfolgen würden, das Leistungsentgelt in Zukunft jedoch nach Leistungskriterien ausbezahlt werden sollen.

Fr. N. Bieber macht den Vorschlag, dass man sich beim Landesrechnungshof informieren sollte, wann die nächste Prüfung sei. Hr. Bender äußert dazu, dass die letzte Prüfung im Jahre 2011/2012 durchgeführt worden sei.

Hr. Krenos führt aus, dass er den 2. Absatz unter Punkt 2.4 – Aufgabenkritik und Organisationsstruktur „Um auf unterjährige Bestandsveränderung ... herangezogen.“ rausnehmen würde und sich bei Punkt 3.5 eher auf eine Kernaussagen beschränken würde. Ferner wäre es eine Überlegung, Rentner/Pensionäre im Rahmen eines 450 Euro Jobs weiter zu beschäftigen, damit die Einarbeitung geleistet werden könnte.

Hr. Ballatz verlässt die Sitzung um 19:48 Uhr

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt aufgrund der nachstehenden Änderungen Gespräche mit dem Personalrat zu führen:

Punkt 2.5 - Gestaltung des demografischen Wandels in der Verwaltung

Der Punkt „Gewinnung von „alt gedienten“ Mitarbeitern/-innen für freiwilligen Informationsaustausch mit Nachwuchskräften auch nach Eintritt in den Ruhestand“ wird ersetzt durch: „Mitarbeitern, die in den Ruhestand gehen, werden Individuelle Übergangsregelungen angeboten“.

Es wird weiterhin folgender Punkt ergänzt: „Um die Verwaltung langfristig leistungsfähig und serviceorientiert zu erhalten, sollte man frühzeitig gemeinsam mit dem Personalrat eine mittelfristige Personalplanung erarbeiten.“

2.6 – Führungskräfteentwicklung

Der Punkt wird gestrichen. Es wird aufgenommen: „Bei einer Stellennachbesetzung sollen Führungskräfte-seminare angeboten werden“.

2.8 - Beurteilungswesen

Es werden folgende Punkte ergänzt:

- Es soll eine Vorgesetztenrückmeldung bei der Gemeinde Sinn aufgenommen werden.
- Es sollen jährliche Mitarbeitergespräche durch die Abteilungsleiter erfolgen. Im Jahr 2019 soll mit allen Mitarbeitern ein solches Gespräch geführt werden. Grundlage soll

eine mit dem Personalrat geschlossene Dienstvereinbarung sein.

In dem Konzept wird ferner aufgenommen:

- Die Möglichkeiten einer Organisationsuntersuchung sollen geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

6 Information zur Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Hr. Bürgermeister Bender teilt mit, dass die derzeitige Geschäftsordnung aus dem Jahr 2004 stammen würde. Man müsse die Geschäftsordnung überarbeiten. Sollte eine Organisationsuntersuchung kommen, sei dies ein wichtiger Bestandteil davon. Anderenfalls müsse diese von dem neuen Hauptamtsleiter überarbeitet werden.

Der Vorsitzende Hr. Krenos verweist auf die Muster-Geschäftsordnung vom Hessischen Städte und Gemeindebund und erinnert an den Beschluss der Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung, wonach mittels dieser Muster-Geschäftsordnung eine neue Geschäftsordnung erarbeitet werden solle.

Hr. Bayer schlägt eine Synopse der alten Geschäftsordnung und der Muster-Geschäftsordnung vor, die dann als Hilfestellung für die nächste Sitzung dienen solle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation beauftragt die Verwaltung mit der Fertigung einer Synopse bis zum 15.07.2019. Ferner wünscht der Ausschuss die Übermittlung der Alt- und Musterfassung mit dem Protokoll als Word-Dokument.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

7 Zusammenstellung Kernaufgaben Bauhof

Zu dem Tagesordnungspunkt liegen keine Unterlagen vor. Daher wird der Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8 Produkte

Der Tagesordnungspunkt konnte aufgrund der voranschreitenden Zeit nicht mehr behandelt werden und wird vertagt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

9 Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Vorsitzende Hr. Krenos verabschiedet den Hauptamtsleiter Hr. Steffen Bieber, der die Verwaltung zum 31.05.2019 verlassen wird und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Schriftführung in den letzten Jahren.

Ende 21:04 Uhr

Vorsitz:

Michael Krenos

Schriftführung:

Nina Müller